



Bündnis Umfairteilen fordert konsequenten Kampf gegen Steuerbetrug

Bündnis Umfairteilen fordert konsequenten Kampf gegen Steuerbetrug
Bundesweiter Aktionstag Umfairteilen am 13. April
Einen konsequenten Kampf gegen Steuerbetrug und Steueroasen fordert das Bündnis "Umfairteilen - Reichtum besteuern!" anlässlich der heutigen Enthüllung eines Datensatzes über geheime Geschäfte in insgesamt zehn internationalen Steueroasen. Nach Medienberichten finden sich in den Daten auch Hinweise auf hunderte deutsche Steuertrickser. Das Bündnis aus Attac, Gewerkschaften, Sozialverbänden und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen ruft für den 13. April zu einem Aktionstag auf, um für eine solidarische Steuerpolitik und eine gerechtere Verteilung des Vermögens in Deutschland zu demonstrieren. Geplant sind Aktionen in über 50 Städten.
"Steuerbetrug ist kein Kavaliersdelikt. Wir haben vielfach noch eine zu laxen Haltung gegenüber Steueroasen und Steuerbetrügereien. Es wird Zeit, dass diese Oasen trocken gelegt werden und Steuerbetrügereien auch öffentlich als das behandelt werden, was sie sind: nämlich kriminell", so Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes.
"In der EU und in Staatengruppen wie der G8 wurde über Jahre die Deregulierung der Finanzmärkte bewusst vorangetrieben, so dass Verschleierung und riskante Spekulation gedeihen konnten. Auch die deutsche Politik begünstigt Steuerbetrügereien, die hier anlegen wollen und lässt zu, dass beispielsweise die britische oder luxemburgische Regierung ihre Finanzplätze gegen jeden Regulierungsversuch verteidigen. Es ist an der Zeit, hier endlich umzusteuern und Steueroasen wirksam auszutrocknen!", so Jutta Sundermann von Attac Deutschland.
"Gegen Steueroasen muss konsequent vorgegangen werden, etwa indem Zahlungen an Steueroasen mit Quellensteuern belegt werden und nicht als Betriebsausgaben steuerlich abziehbar sind. Wir brauchen auch mehr Personal in den Steuerbehörden und eine Stärkung der Steuerfahndung", fordert Verdi-Steuerexperte Ralf Krämer.
Neben dem Kampf gegen Steuerbetrug und Steueroasen fordert das parteipolitisch unabhängige Bündnis von mehr als 20 bundesweit aktiven Organisationen eine dauerhafte Vermögenssteuer sowie eine einmalige Vermögensabgabe, um notwendige Investitionen und soziale Reformen zu finanzieren und Armut - auch international - wirksam zu bekämpfen.
Das Bündnis appelliert an die Bevölkerung, sich mit zu engagieren und ruft zur Teilnahme am bundesweiten Aktionstag am 13. April auf. An über 50 Standorten im gesamten Bundesgebiet sind Demonstrationen, Kundgebungen und vielfältige Aktionen geplant. Jutta Sundermann (Attac Deutschland) und Ulrich Schneider (Der Paritätische Gesamtverband) beispielsweise werden als Redner in Bochum und Dortmund auftreten.
Details zu allen geplanten Aktionen gibt es unter: www.umfairteilen.de/termine
Interessierte können online den gemeinsamen Aufruf "Höchste Zeit zum Umfairteilen!" unterzeichnen: www.umfairteilen.de/aufruf
Attac Deutschland
Münchener Str. 48
60329 Frankfurt/M
Deutschland
Telefon: 069/900 281-42
Telefax: 069/900 281-99
Mail: presse@attac.de
URL: <http://www.attac.de>

Pressekontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

attac.de
presse@attac.de

Firmenkontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

attac.de
presse@attac.de

Attac - die französische Abkürzung für Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen - wurde 1998 in Frankreich gegründet. Lag der ursprüngliche Fokus von Attac in dem Eintreten für eine demokratische Kontrolle der internationalen Finanzmärkte und der Einführung der Tobin-Steuer, so haben wir uns mittlerweile der gesamten Problematik neoliberaler Globalisierung angenommen. Mit 90.000 Mitgliedern in 50 Ländern versteht sich Attac als Teil dieser globalen Bewegung. Auch in Deutschland bildet Attac ein breites gesellschaftliches Bündnis, das von ver.di und der GEW über den BUND und Pax Christi bis zu kapitalismuskritischen Gruppen unterstützt wird. Immer mehr Menschen unterschiedlicher politischer und weltanschaulicher Herkunft werden in den mittlerweile über 160 Attac-Gruppen vor Ort aktiv. Attac versteht sich als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise. Über Vorträge, Publikationen, Podiumsdiskussionen und eine intensive Pressearbeit werden die komplexen Zusammenhänge der Globalisierungsthematik einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und Alternativen zum neoliberalen Dogma aufgezeigt. Mit Aktionen soll der notwendige Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung der Alternativen erzeugt werden.